

Familien-, Frauen- und Gleichstellungspolitik

Antragsbereich F/Antrag 1

NRW Jusos
NRWSPDqueer
ASF NRW

Ehe für alle! Liebe kennt kein Geschlecht. Empfehlung der Antragskommission

5 Nach dem klaren Koalitionsbruch von CDU/CSU auf Bundesebene, was das Rückkehrrecht für Frauen von einer Teil- zu einer Vollzeitstelle betrifft, ist nun festzustellen, dass das konservative Frauenbild der CDU/CSU auch konservatives Familienbild bleibt!

10 Wir fordern die komplette Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften um damit der Diskriminierung von gleichgeschlechtlichen Paaren entgegenzutreten. Wir fordern endlich den Druck auf die konservative und unmoderne Blockadehaltung von CDU/CSU im Bund zu erhöhen, da das althergebrachte Ehe-
15 Konzept nicht mehr zeitgemäß ist und den unterschiedlichsten Familienkonzepten endlich Rechnung getragen werden muss. Diese Selbstverständlichkeit wurde auch in
20 anderen europäischen und katholisch geprägten Ländern, wie Irland und Spanien, durchgesetzt.

25 Familie ist da, wo Menschen füreinander solidarisch eintreten – egal welchen Geschlechts. Das heißt für uns, dass wir aktiv in Gesellschaft und Politik dafür eintreten, überholte Geschlechter- und Rollenklischees zu bekämpfen. Wir setzen uns dafür ein, dass sowohl die gesetzliche
30 Diskriminierung von eingetragenen Lebenspartnerschaften ein Ende hat, was sich bspw. im Adoptionsrecht und Steuervergünstigungen wiederfindet. Auch in den Köpfen der Menschen muss ein längst
35 überfälliges Umdenken stattfinden. Das Grundgesetz überlässt die Definition des Ehebegriffs der/dem Gesetzgeber*in und

40 der gesellschaftlichen Entwicklung. Auch
das Bundesverfassungsgericht hat
klargemacht, dass der Begriff der Ehe einem
Wandel unterliegt – Daher bleiben wir
dabei: Die Gleichberechtigung aller
Familienkonstellationen mit der klassischen
Ehe gehört für uns in das moderne
Gesellschaftsbild der jungen Generation
45 unserer Zeit.

Wir stellen fest, in einer Großen Koalition
ist mit der konservativen Blockadehaltung
von CDU/CSU keine Öffnung der Ehe für
50 alle zu erreichen. Trotz der Vereinbarung
des Rückkehrrechts für Frauen in eine
Vollzeitstelle im Koalitionsvertrag wird
mutwillig der Koalitionsbruch herbeigeführt,
um das konservativ-etablierte Familienbild
zu wahren.

55 Wir fordern die SPD-Bundesfraktion
schnellstmöglich dazu auf, sprich noch in
dieser Legislaturperiode, die vorhandene
parlamentarische Mehrheit gemeinsam mit
60 Grünen und Linke zu nutzen, um die Ehe für
alle auch jetzt zu beschließen.